



PRESSE-INFORMATION

Panasonic Energy und Mazda bereiten Lieferung von Hochvoltbatterien für Elektrofahrzeuge vor

- Zylindrische Lithium-Ionen-Akkus der nächsten Generation besonders leistungsfähig
- Erweiterte Batteriefertigung in Japan mit bis zu 10 GWh Produktionskapazität pro Jahr geplant
- Beschleunigte Einführung sicherer und reichenweitenstarker E-Autos

Leverkusen, 6. September 2024: Die Mazda Motor Corporation ebnet den Weg für die nächste Generation von Elektroautos: Der japanische Automobilhersteller bereitet gemeinsam mit Panasonic Energy Co., Ltd., einem Unternehmen der Panasonic Gruppe, die Lieferung zylindrischer Lithium-Ionen-Hochvoltbatterien der nächsten Generation vor. Sie sollen in neuen batterieelektrischen Mazda Modellen zum Einsatz kommen, die voraussichtlich ab 2027 auf den Markt rollen.

Die jetzt bekanntgegebene Vereinbarung ist Teil der mittel- und langfristigen Partnerschaft, die beide Unternehmen schon früher angekündigt hatten. In einem gemeinsamen Projekt, das bereits vom japanischen Ministerium für Wirtschaft, Handel und Industrie genehmigt wurde, wollen sie nun die Batterieproduktion und Technologieentwicklung ausweiten, um eine stabile Versorgung sicherzustellen.

Im Einklang mit seinem Unternehmensplan, der in drei verschiedene Phasen bis 2030 unterteilt ist, will Mazda die Produktion von Elektrofahrzeugen weiter vorantreiben. Für das Jahr 2027 ist die Einführung eines Elektroautos auf einer eigens entwickelten EV-Plattform geplant. Damit reagiert das Unternehmen auf Marktveränderungen und Kundenbedürfnisse.

Panasonic Energy liefert die entsprechenden Akkus: Das Unternehmen will ab 2027 zylindrische Lithium-Ionen-Batterien in seinen Werken Suminoe und Kaizuka in der Region Osaka fertigen und seine Produktionskapazitäten bis zum Jahr 2030 auf 10 GWh pro Jahr erhöhen. Die Akkus werden von Mazda in Module verpackt.

Die japanische Regierung sieht in Speicherbatterien eine strategische Ressource auf dem Weg in die CO₂-Neutralität bis 2050. Hierfür sollen die inländischen Batterielieferketten ausgebaut und die industrielle Wettbewerbsfähigkeit verbessert werden. Mazda und Panasonic Energy stärken durch ihre Kooperation die Lieferketten für zylindrische Lithium-Ionen-Hochvoltbatterien und optimieren und erweitern die Produktion in Japan.

Die beiden Unternehmen werden weiterhin zusammenarbeiten, um gesellschaftliche Herausforderungen wie die Eindämmung der globalen Erwärmung, die Förderung eines nachhaltigen Wachstums in der Automobil- und Batteriebranche, die Unterstützung lokaler Arbeitsplätze und die Förderung von Talenten anzugehen.

„Diese Zusammenarbeit versetzt uns in die Lage, die Expansion der Elektroauto-Produktion voranzutreiben und die Wettbewerbsfähigkeit der japanischen Batterieindustrie zu steigern. Unser oberstes Ziel



PRESSE-INFORMATION

ist es, eine nachhaltige Gesellschaft zu fördern - und wir sind entschlossen, dieses Ziel zu erreichen“, erklärt Kazuo Tadanobu, Präsident und CEO von Panasonic Energy.

„Mazda hat sich der CO₂-Neutralität verschrieben und treibt den Übergang zur Elektrifizierung mit verschiedenen Lösungen voran, die den Bedürfnissen und dem Lebensstil unserer Kunden gerecht werden“, ergänzt Masahiro Moro, Präsident und CEO von Mazda. „Wir werden die hocheffizienten, leistungsstarken und sicheren Batterien von Panasonic Energy optimal nutzen, um unseren Kunden einzigartige Mazda Elektrofahrzeuge anzubieten, die Design, Komfort und Reichweite perfekt miteinander verbinden.“

Ihre Ansprechpartner

für Journalistenanfragen:

Christoph Völzke, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation

+49 (0)2173 - 943 303

cvoelzke@mazda.de

für Kundenanfragen:

Mazda Kundeninformationszentrum

+49 (0)2173 - 943 121

[Zum Kontaktformular](#)